

**Nachtragswirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
für das Geschäftsjahr 2014**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden, hat am 2. Dezember 2014 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), und der Beitragsordnung vom 06.09.2004, zuletzt geändert am 10.07.2007, folgende Änderung der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2014 (01.01. bis 31.12.2014) beschlossen:

Ziffer I der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2014 vom 3. Dezember 2013 wird wie folgt geändert:

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 ist durch Nachtrag

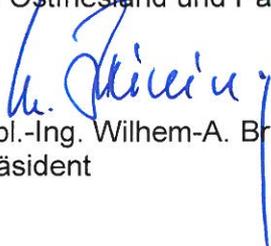
1.	im Erfolgsplan	
	mit der Summe der Erträge in Höhe von	5.505.000,00 €
	mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	6.986.300,00 €
	mit dem Ergebnisvortrag aus Vorjahr	- 192.400,00 €
	mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	- 1.673.700,00 €
2.	im Finanzplan	
	mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	3.679.500,00 €
	mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	2.060.300,00 €
	mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	3.679.500,00 €
	mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	3.445.600,00 €

festgestellt worden.

Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

Emden, 2. Dezember 2014

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg


Dipl.-Ing. Wilhem-A. Brüning
Präsident


Dr. Torsten Slink
Hauptgeschäftsführer